

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **98 (2018)**

Heft 1061

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Politik & Wirtschaft

EIN JAHR VOR DEN WAHLEN

Ronnie Grob

Alles beim Alten

Wie die Digitalisierung und der Verteilungskampf um Rentengelder den Konflikt zwischen Alt und Jung zuspitzen.

8

Lukas Rühli trifft Lukas Golder

«Aus der «chambre de réflexion» ist eine «chambre de coalition» geworden»

Der Stand der Parteien ein Jahr vor den Wahlen.

12

Felix Gutzwiller und Andreas Müller

Wenn die Eins zur Null wird

Ob «Freiheit», «Verantwortung» oder «Solidarität» – wofür stehen die Grundwerte der Schweizer Parteien im digitalen Zeitalter eigentlich?

17

AKTUELLE DEBATTEN

Ralph Siegl

Helden lassen sich helfen

Der moderne Manager muss sich neu erfinden. Zentral dabei: Wissen dezentralisieren und ein qualifiziertes Netzwerk aufbauen.

22

Stefan Schlegel

Ein Werkzeugkasten für die Migrationspolitik

Der Umgang mit Zuwanderung erfolgt noch immer oft mit planwirtschaftlichen Instrumenten. Zeit, das zu ändern!

25

Kultur

FOTOREPORTAGE



Alex Kühni

Hinter den Fassaden

Fotojournalist Alex Kühni reiste nach Nordkorea und sah, was er sehen durfte: freigegebene Strassen, renovierte Häuserzeilen, ausgebildete Touristenführer. Was aber hinter den Fassaden dieses Landes geschieht, bleibt uns allen verborgen.

32

Kalkuliertes Risiko

Handeln zwischen Angst und Wagnis

- 50 **Von weissen Haien und schwarzen Schwänen** *Lukas Rühli*
- 54 **Fehlerquelle Mensch** *Dmitry Chernov & Didier Sornette*
- 59 **Wagnis Öffentlichkeit** *Hildegard E. Keller*
- 61 **Unsere Katastrophenkultur** *Michael Wiederstein trifft David Bresch*
- 66 **Wie funktioniert Hochwasserschutz?** *Josef Hess*
- 70 **Der Cyber-GAU, der so nicht kommt** *Myriam Dunn Cavelty*
- 76 **Vorsicht Virus** *Ursula Jasper*
- 78 **Für alle Fälle versichert** *Ronnie Grob*



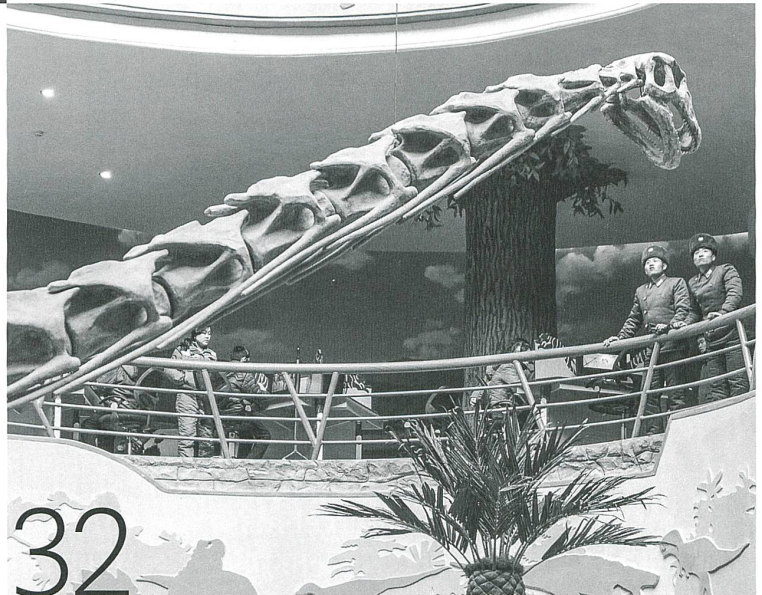
Risiko!

Die westlichen Gesellschaften sind so sicher wie nie zuvor. Doch Sicherheit scheint ein paradoxes Gut zu sein: Je mehr man davon hat, desto mehr will man. Das ist nicht nur teuer, sondern langfristig mit ziemlicher Sicherheit (Wortspiel beabsichtigt) fortschrittsfeindlich. Im Dossier dieses Heftes (ab S. 48) beleuchten Risikoforscherinnen und Sicherheitspezialisten das Thema Risiko von allen Seiten. Dabei haben wir einige Überraschungen erlebt: So erhofften wir uns etwa von **Myriam Dunn Cavelty**, die am Center for Security Studies der ETH Zürich lehrt und forscht, Dramatisches zum Thema Cybersecurity. Sie schreibt dagegen: Die Antizipation eigentlicher Cyberkatastrophen macht die Welt nicht sicherer, sondern gefährlicher. Mehr in unserer Titelgeschichte ab S. 70.

70

Ferien in Nordkorea

Vor etwas mehr als einem Jahr kehrte **Alex Kühni** aus Mossul zurück. Der Fotojournalist aus Bern hatte den dortigen Häuserkampf um die letzte grosse IS-Hochburg im Irak miterlebt und festgehalten, erstmals persönliche Texte dazu verfasst. Seine dann exklusiv im «Monat» publizierte Fotoreportage war so beklemmend wie beeindruckend. Vor wenigen Monaten meldete er sich zurück und berichtete Bildredaktorin Alicia Romero von seiner soeben beendeten, insgesamt dritten Reise nach Nordkorea: von strikten Reiseprogrammen, langsam aufkeimendem Tourismus und der Unmöglichkeit, dort journalistisch zu arbeiten. Wieder griff Kühni nicht nur zur Kamera, sondern auch zum Stift – das Ergebnis seiner Arbeit finden Sie wiederum exklusiv ab S. 32.

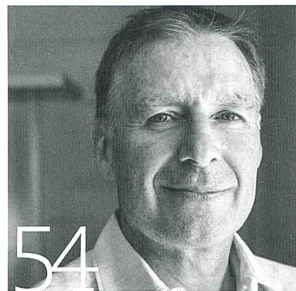


32



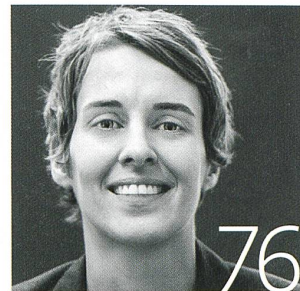
«Auch in der politischen Mitte gibt es nicht einfach Moderation und Kompromiss und man findet sich, sondern man geht bis zum Allerletzten auf Konfrontation.»

Lukas Golder



«Vor und während grösserer Katastrophen fanden immer sowohl unabsichtliche als auch gezielte Verzerrungen von Risikoinformationen statt.»

Didier Sornette (Bild) und Dmitry Chernov



«Unsere angstgesteuerte Wahrnehmung des Ebola-Ausbruchs ist geradezu sinnbildlich für den paradoxen Umgang mit Risiken in den wohlhabenden Ländern.»

Ursula Jasper